© 2004 Copyright by Studerus Telecom AG, 8603 Schwerzenbach
Vers. 1.0/0104

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Sauf omission ou erreur.

ZyXEL
Unleash Networking Power

ZyXEL Prestige 653HI(I-)
ZyXEL Prestige 653HWI(-I)

ADSL-Router
Routeur ADSL

Installationsanleitung
Guide d’installation

Liebe Kundin, lieber Kunde.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein ZyXEL-Produkt entschieden haben.

Diese Installationsanleitung soll Ihnen dabei helfen, Ihren Prestige 653HI(-I)/ Prestige 653HWI(-I) möglichst rasch in Betrieb zu nehmen.

Chère cliente, cher client.

Nous vous remercions beaucoup d'avoir porté choix sur un produit ZyXEL.

Ce guide doit vous aider à installer et utiliser votre Prestige 653HI(-I)/ Prestige 653HWI(-I) le plus rapidement possible. (Continuez à la page 17)

1. Lieferumfang*

Ethernet-Anschlusskabel gekreuzt (cross-over) für direkten Anschluss an einzelnen Computer oder an Hub/Switch

Serielles Kabel
(nur für serielle Konfiguration nötig)

Kabel RJ-11 für ADSL-Telefonanschluss
(bei analoger Version mit Reichle-Stecker)

Kabel RJ-45 für ISDN-Dial-Back-up

Netzgerät

ZyXEL-CD mit Bedienungsanleitung

Die Wireless-LAN-Karte wird nur beim Prestige 653HWI(-I) mitgeliefert. Diese wird in die Öffnung auf der rechten Seite des Gerätes geschoben.

Der Prestige 653HI(-I) ist, abgesehen von der WLAN-Karte, mit dem Prestige 653HWI(-I) identisch. Mit einer ZyXEL ZyAIR G-100 WLAN-Karte lässt sich ein Prestige 653HI(-I) nachträglich auf einen Prestige 653HWI(-I) aufrüsten.

* Je nach Geräte-Typ sind zusätzlich Filter-Kits resp. Splitter im Lieferumfang enthalten.

2. Inbetriebnahme

1. Die mitgelieferte **Wireless-LAN-Karte** muss vorsichtig in die Öffnung auf der rechten Seite des Routers geschoben werden. **Nur Prestige 653HWI(-I).**
2. **Netzgerät**
3. **Ethernet-Kabel** für direkten Anschluss an einzelnen Computer oder Verbindung mit einem Hub/Switch. Die Anschlüsse des Ethernet-Switch verfügen über einen Auto-MDI/MDIX und lassen sich mit demselben Kabel mit einem PC oder Hub/Switch verbinden. Der Prestige 653HWI(-I) lässt sich auch über WLAN konfigurieren.
4. **RJ-45-Kabel** für ISDN-Dial-Back-up (optionaler Gebrauch)
5. **RJ-11-ADSL-Kabel** für Telefonanschluss

Schalten Sie das Gerät ein. Folgende LEDs müssen grün resp. orange leuchten:

(Falls eine LED nicht leuchtet, gehen Sie gemäss Fehlersuche auf Seite 15 vor.)

PWR = Stromversorgung ist aktiv

SYS = Gerät ist bereit

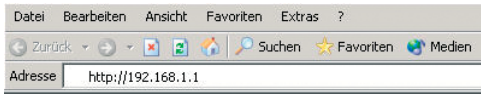
LAN = Ethernet-Anschluss (orange 100M/grün 10M)

WLAN = WLAN-Karte ist installiert und aktiv [nur Prestige 653HWI(-I)]

DSL = Verbindung mit ADSL-Anschluss ist aktiv

3. Konfiguration über Web-Browser

Geben Sie die IP-Adresse des Prestige 653HI(-I) resp. 653HWI(-I) im Browser ein (Standard 192.168.1.1).



Geben Sie den Standard-Benutzernamen **«admin»** und das Kennwort **«1234»** ein.

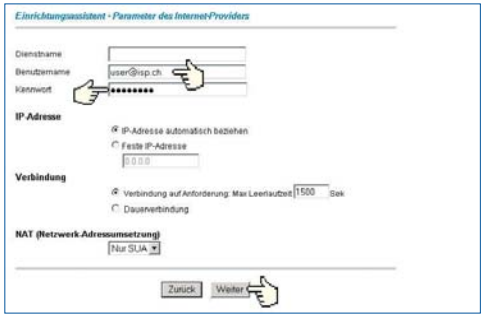
(Bitte ändern Sie das Kennwort nach der Installation in eine sicherere Kombination!)

Wählen Sie zuerst die gewünschte Sprache, danach **«Einrichtungsassistent».**

Klicken Sie auf **«Weiter».**

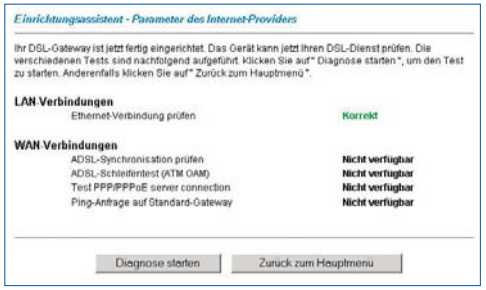
Geben Sie die Provider-Informationen in den Feldern «Benutzername» und «Kennwort» ein. Alle anderen Felder müssen übernommen werden. (Für fixe IP-Adresse «Feste IP-Adresse» eintragen und «Dauerverbindung» aktivieren.)

Klicken Sie auf **«Weiter».**

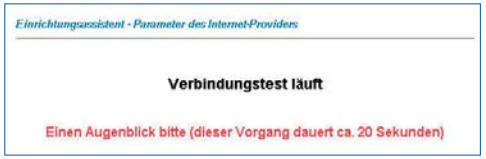


Prüfen Sie die angegebenen Einstellungen. Um die LAN-Einstellungen des Prestige zu ändern, klicken Sie auf **«LAN-Konfiguration ändern».** Ansonsten klicken Sie auf **«Einstellungen speichern».**

Der Prestige prüft an dieser Stelle automatisch die Verbindung zu den PCs, die über Ethernet verbunden sind. Um ebenfalls die Verbindung über ADSL ins Internet zu testen, klicken Sie auf **«Diagnose starten».**

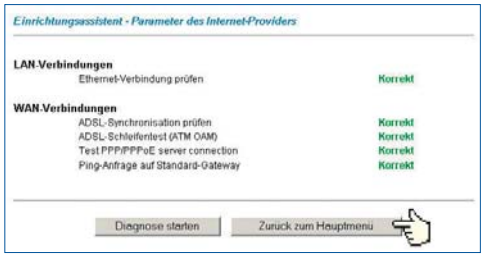


Warten Sie einen Moment (ca. 20 Sekunden), bis alle Tests durchgeführt sind.



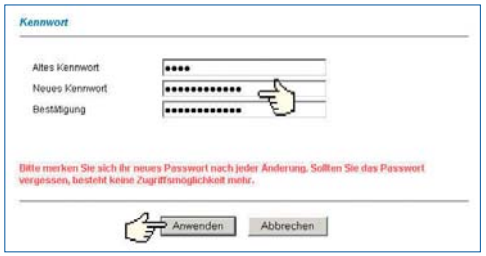
In unserem Beispiel sind alle Tests erfolgreich abgeschlossen. Klicken Sie jetzt auf **«Zurück zum Hauptmenü».**

Falls einer der Tests nicht mit «Korrekt» bestätigt wird, ist Ihr Internetzugang gestört. Kontaktieren Sie in diesem Fall den technischen Support Ihres Internet-Providers.



Wählen Sie **«Erweiterte Einrichtung»** und **«Kennwort».** Ändern Sie das Standard-Kennwort 1234 durch Eingabe des neuen Passwortes.

Bestätigen Sie das neue Passwort im Feld **«Bestätigung».** Klicken Sie auf **«Anwenden».**



4. Wireless-Konfiguration Prestige 653HWI(-I)

Der ADSL-Router ZyXEL Prestige 653HWI(-I) ist mit Wireless-LAN (802.11g) ausgerüstet. In der Grundeinstellung des Routers ist der Zugriff auf das Internet und das lokale Netzwerk über Funk ohne Passwort möglich. Bevor Sie spezielle Sicherheitsfunktionen des Wireless-LAN aktivieren, sollte ein Zugriff mit WLAN getestet werden.

Sie müssen dazu auf Ihrem WLAN-Adapter keine speziellen Einstellungen vornehmen. **Funktioniert die Verbindung mit WLAN, wird dringend empfohlen, die Sicherheitsfunktionen anhand dieser Beschreibung zu aktivieren.** Ansonsten besteht die Gefahr, dass ein unerwünschter Zugriff auf Ihr Netzwerk oder Ihren PC stattfindet.

Um sich gegen unerwünschte Zugriffe zu schützen, ist der ADSL-Router mit folgenden Sicherheitsfunktionen ausgerüstet:

1. **MAC-Adressfilter:** Beschränkung des Zugriffs auf bekannte WLAN-Adapter
2. **ESSID verstecken:** damit ist Ihr WLAN-Router für andere nicht sichtbar
3. **WEP-Verschlüsselung:** Chiffrierung der Daten für die Funkübertragung

Als Mindestvorkehrung ist der MAC-Adressfilter zu aktivieren. Die beiden anderen Sicherheitsfunktionen «WEP-Verschlüsselung» und «ESSID verstecken» ermöglichen einen noch höheren Schutz, benötigen aber eine entsprechende Konfiguration Ihres WLAN-Adapters.

Die Sicherheitsfunktionen lassen sich über den Browser in **«Erweiterte Einrichtung»** unter **«Wireless LAN»** konfigurieren. Unter **«Wireless LAN»** werden «WEP-Verschlüsselung» und «ESSID verstecken» aktiviert. Der MAC-Adressfilter lässt sich unter **«MAC-Filter»** festlegen.

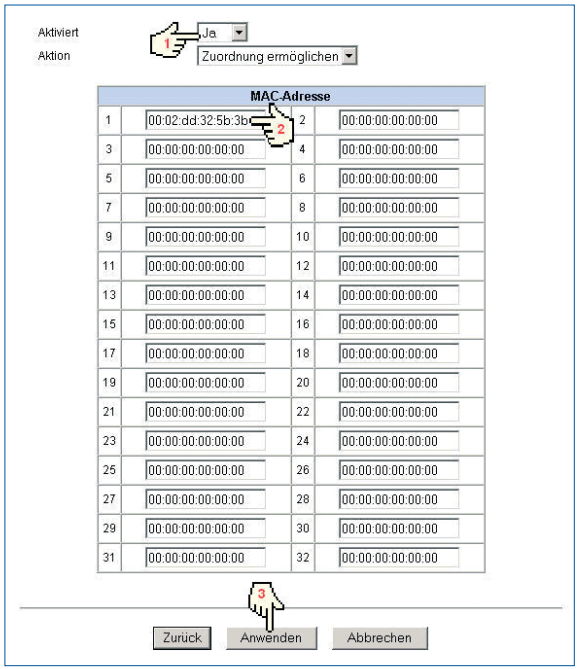
Jeder Netzwerk-Adapter verfügt über eine einmalige MAC-Adresse, anhand deren er identifiziert werden kann. Mit dem MAC-Adressfilter wird ein Zugriff auf den Wireless-LAN-Router über Funk auf bekannte Adapter eingeschränkt. So kann z. B. vermieden werden, dass Ihr Nachbar zufällig auf Ihren Router zugreifen könnte.

MAC-Adressfilter

1. Setzen Sie Punkt **«Aktiviert»** auf **«Ja».** Der Filter wird somit aktiviert.

2. In den 32 Feldern unter **«MAC-Adresse»** werden die Adressen der WLAN-Adapter erfasst, für die ein Zugriff erlaubt ist. Auf jedem WLAN-Adapter ist die 12-stellige MAC-Adresse angegeben. Teilweise wird anstelle von «MAC-Adresse» der Begriff «MAC» oder «Ethernet ID» verwendet.

3. Speichern Sie danach die Konfiguration mit **«Anwenden».**



ESSID verstecken

1. Legen Sie in der **«ESSID»** anstelle von Wireless einen speziellen Namen für den Wireless-LAN-Router fest.

2. Stellen Sie **«ESSID verstecken»** auf **«Ja».**

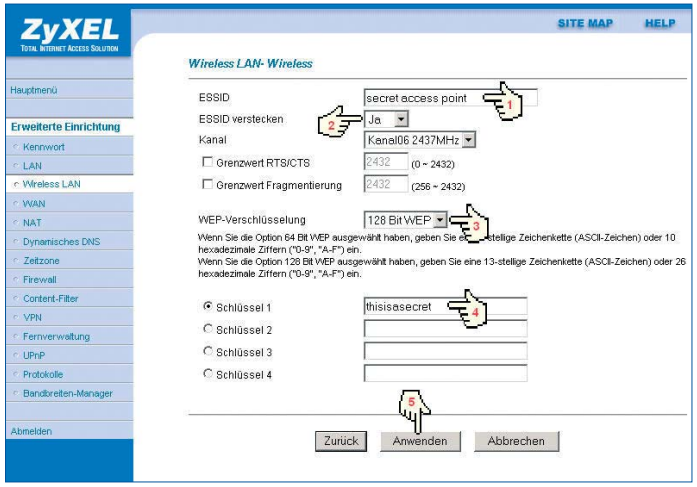
So kann nur jemand auf Ihren Wireless-LAN-ADSL-Router zugreifen, der dieselbe ESSID konfiguriert hat. Mit dem Aktivieren von «ESSID verstecken» wird sichergestellt, dass Ihr Router z. B. für einen Nachbar nicht sichtbar ist.

WEP-Verschlüsselung

3. **«WEP-Verschlüsselung»** auf **«64 Bit WEP»** oder **«128 Bit WEP»** einstellen.

4. Im Feld **«Schlüssel 1»** ein Passwort erfassen. Bei 64 Bit WEP muss das Passwort 5 Buchstaben oder 10 hexadezimale Stellen enthalten, bei 128 Bit WEP 13 Buchstaben oder 26 hexadezimale Stellen. Aktivieren Sie **«Schlüssel 1».**

5. Speichern Sie danach die Konfiguration mit **«Anwenden».**



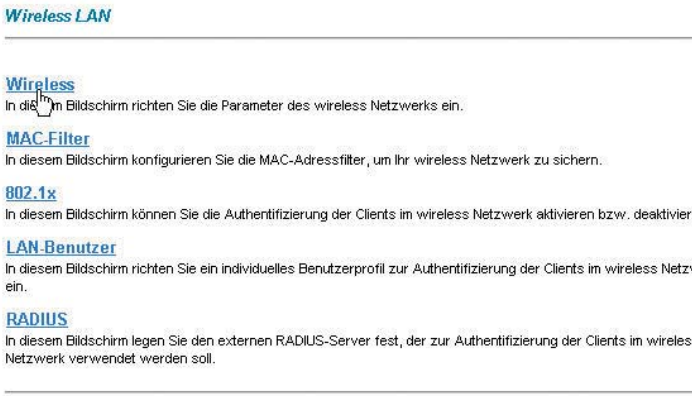
Bei den WLAN-Adaptern als Gegenstelle müssen für «WEP-Verschlüsselung» und «ESSID verstecken» dieselben Einstellungen übernommen werden. Die Konfiguration ist je nach WLAN-Adapter unterschiedlich. Bei einem ZyXEL ZyAIR-Adapter werden die Einstellungen mit der mitgelieferten Wireless-LAN-Utility-Software vorgenommen.

ESSID verstecken

Da der Router mit unterdrückter ESSID (Identifikationsname) nicht sichtbar ist, muss auf dem WLAN-Adapter manuell dieselbe ESSID erfasst werden.

1. Unter **«Configuration»** wird im Feld **«Service Set Identifier»** die ESSID erfasst. In unserem Beispiel ist im Wireless-LAN-Router der Name **«secret access point»** definiert.

2. Speichern Sie danach die Konfiguration mit **«Apply Changes».**



WEP-Verschlüsselung
Der Wireless-LAN-Adapter muss mit derselben Chiffrierung (64 oder 128 Bits) und demselben Schlüsselwort wie der Router arbeiten.

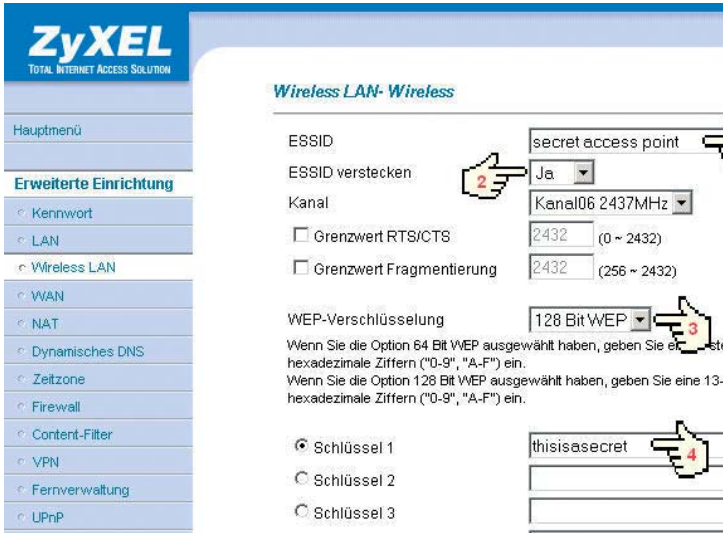
1. 64- oder 128-Bit-Chiffrierung wählen.

2. Aktivieren Sie **«Manual Entry».**

3. Mit **«ASCII»** wird die Eingabe lesbar angezeigt.

4. Unter Key 1 bis 4 die Schlüsselwörter wie beim Router erfassen. Es muss in allen vier Feldern ein Key eingegeben werden! Unter **«Default T x Key»** wird der aktive Schlüssel selektiert.

5. Speichern Sie danach die Konfiguration mit **«Apply Changes».**



5. Konfiguration Dial-Back-up

Wichtig: Dieses Dial-Back-up ist nur für ein Back-up mit Internetzugang gedacht. Installationen mit öffentlichen Servern benötigen eine andere Konfiguration. Informationen dazu im Handbuch resp. beim Service-Provider.

Wählen Sie im Web-GUI-Konfigurator das Menü **«WAN»,** danach **«WAN-Back-up-Einrichtung».**

1. Geben Sie im Feld **«Folgende WAN-IP-Adresse prüfen1»** eine gültige Internet-IP-Adresse ein. Zum Beispiel die DNS-Adresse des Providers.

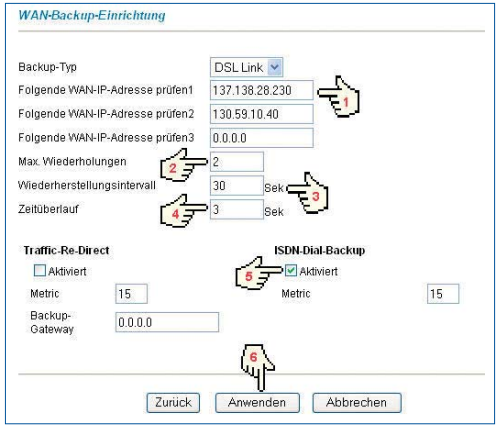
2. Geben Sie die Anzahl zulässiger Versuche ein, welche Ihr Gerät durchführen soll, um eine Internetverbindung herzustellen, bevor der Datenverkehr an das Back-up weitergeleitet wird (z. B. 2 Versuche).

3. Geben Sie die Anzahl Sekunden ein, auf die Sie bis zum nächsten Test einer WAN-IP-Verbindung bereit sind zu warten (z. B. 30 Sek.).

4. Geben Sie die Anzahl Sekunden ein, auf die Sie bis zur Ping-Antwort der festgelegten IP-Adresse bereit sind zu warten, bevor ein Zeitüberlauf stattfindet (z. B. 3 Sek.).

5. Aktivieren Sie **«ISDN-Dial-Backup».**

6. Speichern Sie danach die Konfiguration mit **«Anwenden».**



Wählen Sie im Web-GUI-Konfigurator das Menu **«WAN»**, danach **«WAN-ISDN-Verbindungseinstellungen».**

1. Geben Sie die ISDN-Telefonnummer des Prestige 653HWI(-I) ein.

2. Mit dem Feld **«Benutzername»** ist der Benutzername für Dial-up gemeint, dieser ist jedoch nicht immer identisch mit dem ADSL-Benutzer-Account. Danach fügen Sie Ihr Passwort ein.

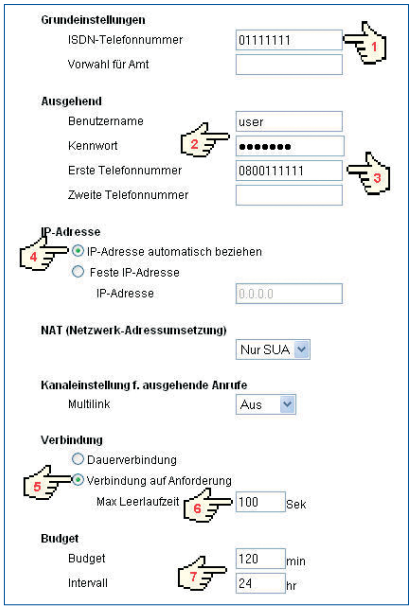
3. Für **«Erste Telefonnummer»** geben Sie die Rufnummer des Providers ein.

4. Aktivieren Sie das Feld **«IP-Adresse automatisch beziehen».**

5./6. Stellen Sie die Verbindung **«Verbindung auf Anforderung»** auf 100 Sekunden ein.

7. Mit **«Budget»** haben Sie die Möglichkeit, ein Zeitbudget zu erstellen. Zum Beispiel soll die Online-Verbindung zum Provider max. 120 Minuten in einer Periode von 24 Stunden betragen.

Speichern Sie danach die Konfiguration mit **«Anwenden».**



Fehlersuche

Die Power-LED (PWR) leuchtet nicht.
Überprüfen Sie, ob der Prestige am Steckernetzteil angeschlossen ist, dieses in einer Steckdose steckt und der On/Off-Schalter auf «On» steht.

Die Systemstatus-LED (SYS) leuchtet nicht.
Unterbrechen Sie den Stromkreis, indem Sie den On/Off-Schalter auf «Off» und wieder auf «On» schalten.

Die DSL-LED leuchtet nicht.
Überprüfen Sie die Verbindung (Kabel) zwischen dem ADSL-Port des Prestige und der Steckdose (oder Splitter bei ISDN). Ansonsten wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Provider.

Die Wireless-LED (WLAN) leuchtet nicht [nur beim Prestige 653HWI(-I)].
Schalten Sie den Prestige 653HWI(-I) aus (On/Off-Schalter auf «Off»). Stecken Sie die Wireless-LAN-Karte (Schriftzug nach oben) in den freien Slot beim Prestige 653HWI(-I). Anschliessend drücken Sie den On/Off-Schalter auf «On».

Wie überprüfe ich meine IP-Adresse (vom Prestige zugeteilt)?
Stellen Sie sicher, dass der Prestige eingeschaltet ist, dann starten Sie Ihren PC. Wählen Sie vom Windows-Startmenü «Ausführen», geben Sie «command» ein und danach «ipconfig». Nun wird die TCP/IP-Konfiguration Ihres PCs angezeigt. Zeigt das IP-Adressfeld «0.0.0.0.», überprüfen Sie die Verkabelung.

Ich kann nicht auf das Internet zugreifen.
Überprüfen Sie, ob der Prestige eingeschaltet ist. Schauen Sie, ob die LED «DSL» des Prestige leuchtet. Ist dies nicht der Fall, kontrollieren Sie die ADSL-Leitung zwischen dem Prestige und der Steckdose. Überprüfen Sie die Internet-konfiguration.

Kann ich den Prestige via Software-Download von der ZyXEL-Site aufrüsten?
Verbinden Sie sich mit der Site www.studerus.ch und laden Sie die Software auf Ihren lokalen PC herunter. Sie können die Firmware über das Web-GUI aufrüsten. Bitte konsultieren Sie hierzu das Benutzerhandbuch (auf beiliegender CD).

Wie kann ich meinen Prestige in die Grundkonfiguration zurücksetzen?
Über den Reset-Button auf der Rückseite lässt sich der ADSL-Router in die Ursprungskonfiguration zurücksetzen. Für einen Reset muss der Taster mindestens 10 Sekunden gedrückt werden.

1. Étendue de la livraison*

Câble de raccordement Ethernet (patch-cable) pour connexion à l'ordinateur ou connexion au Hub/Switch

Câble sériel
(nécessaire uniquement pour configuration sérielle)

Câble RJ-11 pour raccordement téléphonique ADSL
(pour version analogique avec fiche Reichle)

Câble RJ-45 pour dial-back-up RNIS

Bloc-secteur

CD ZyXEL avec guide d'installation

La carte LAN sans fil sera livrée seulement avec le Prestige 653HWI(-I). La carte est à insérer dans l'ouverture du côté droit du Prestige 653HWI(-I).

A part de la carte LAN sans fil livrée, le Prestige 653HI(-I) est identique au Prestige 653HWI(-I). A l'aide d'une carte LAN sans fil ZyXEL ZyAIR G-100, un Prestige 653HI(-I) se laisse transformer en un Prestige 653HWI(-I).

* Selon le type d'appareil, des kits filtres et séparateurs supplémentaires font partie de la livraison.

2. Mise en exploitation

1. La carte **LAN sans fil** livrée est à insérer prudemment dans l'ouverture du côté droit du routeur. **Seulement chez le Prestige 653HWI(-I)**
2. **Bloc-secteur**
3. **Câble Ethernet** pour le branchement direct à un seul ordinateur ou la connexion à un Hub/Switch. Les raccordements du Switch Ethernet disposent d'un Auto-MDI/MDIX et se laissent connecter à un ordinateur ou un Hub/Switch par le même câble. Le Prestige 653HWI(-I) se laisse aussi configurer par LAN sans fil.
4. **Câble RJ-45** pour dial-back-up RNIS (utilisation optionnelle)
5. **Câble RJ-11** pour raccordement téléphonique ADSL

Allumez l'appareil. Les LED suivantes doivent s'allumer en vert, resp. orange:

(Si une LED ne s'allume pas, procédez conformément à la recherche de défauts sur page 29).

PWR = alimentation électrique est active

SYS = appareil est actif

LAN = raccordement Ethernet (orange 100M/vert 10M)

WLAN = carte LAN sans fil est installée et active [seulement chez le Prestige 653HWI(-I)]

DSL = connexion avec ADSL est active

3. Configuration avec le browser

Entrez l'adresse IP du Prestige 653HI(-I) resp. 653HWI(-I) dans le navigateur (192.168.1.1 par défaut).

Entrez le nom d'utilisateur **«admin»** et le mot de passe par défaut **«1234»**.

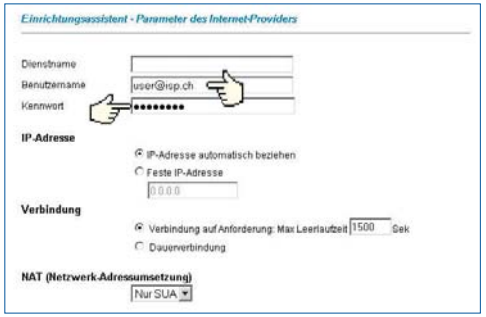
(Veuillez modifier le mot de passe après l'installation de manière à obtenir une combinaison sûre!)

Choisissez votre language, après cliquez sur **«Assistant Installation».**

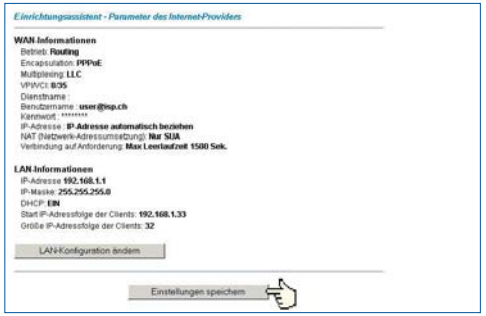
Cliquez sur **«Suivant».**

Saisissez les informations de votre fournisseur dans les champs «Nom d'utilisateur» et «Mot de passe». Laissez les autres champs inchangés. (Pour adresse IP fixe entrez «Adresse IP fixe» et activez «Reconnexion automatique».)

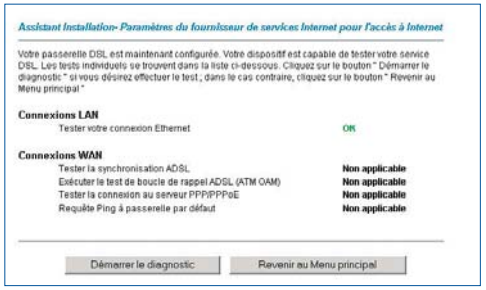
Cliquez sur **«Suivant».**



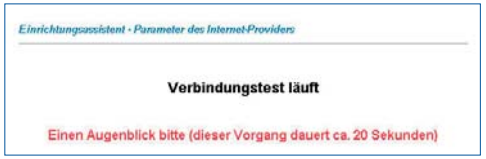
Vérifiez les paramètres dans l'écran affiché ensuite. Pour changer les informations du LAN sur le Prestige, cliquez sur **«Modifier la configuration LAN».** Sinon, cliquez sur **«Enregistrer les paramètres».**



Le Prestige teste automatiquement la connexion aux ordinateurs connectés aux ports LAN. Pour tester la connexion ADSL cliquez sur **«Démarrer le diagnostic».**



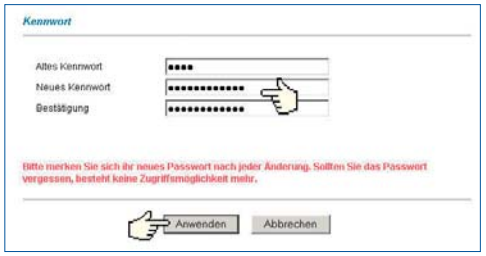
Attendez maintenant environ 20 secondes jusqu'à la fin des tests.



Tous les tests se sont achevés avec succès. Retournez sur le menu principal en cliquant sur **«Revenir au Menu principal».**

Si un des tests n'est pas confirmé avec «OK», votre accès à Internet est perturbé. Dans ce cas, contactez le support de votre fournisseur.

Cliquez sur **«Configuration avancée»** et **«Mot de passe».** Changez le mot de passe par défaut 1234. Entrez le nouveau mot de passe et le confirmez dans le champ **«Retaper pour confirmer».** Cliquez sur **«Appliquer».**



4. Configuration sans fil du Prestige 653HWI(-I)

Le routeur ADSL ZyXEL Prestige 653HWI(-I) est équipé de LAN sans fil (802.11g). Lors de la configuration de base, on peut accéder à Internet et au réseau local sans mot de passe. Avant que vous configurez les fonctions de cette description, il est recommandé de mettre en exploitation le routeur. Puis, vous pouvez tester un accès avec LAN sans fil.

A cela, aucune installation spéciale n'est nécessaire. **Si la connexion LAN sans fil fonctionne, il est instamment recommandé d'activer les fonctions de sécurité selon cette description.** Sinon, vous risquez des intrusions dans votre réseau ou ordinateur.

Pour la protection contre intrusions, le routeur ADSL est équipé des fonctions de sécurité suivantes:

1. **Filtre adresse MAC:** limitation des accès aux adaptateurs LAN sans fil connus
2. **ESSID caché:** pour que votre routeur LAN sans fil n'est pas visible pour autres
3. **Encryptage WEP:** chiffrage des données pour la transmission radio

Comme mesure préventive minimale, le filtre adresse MAC est à activer. Les autres fonctions, «Encryptage WEP» et «ESSID caché», permettent une protection encore plus grosse, mais une configuration correspondante de votre adaptateur LAN sans fil est nécessaire.

Les fonctions de sécurité se laissent configurer par le browser dans **«Configuration avancée»** sous **«LAN sans fil».** L'«Encryptage WEP» et «ESSID caché» sont à activer sous le point **«LAN sans fil».** Le filtre adresse MAC se laisse fixer sous **«Filtre MAC».**

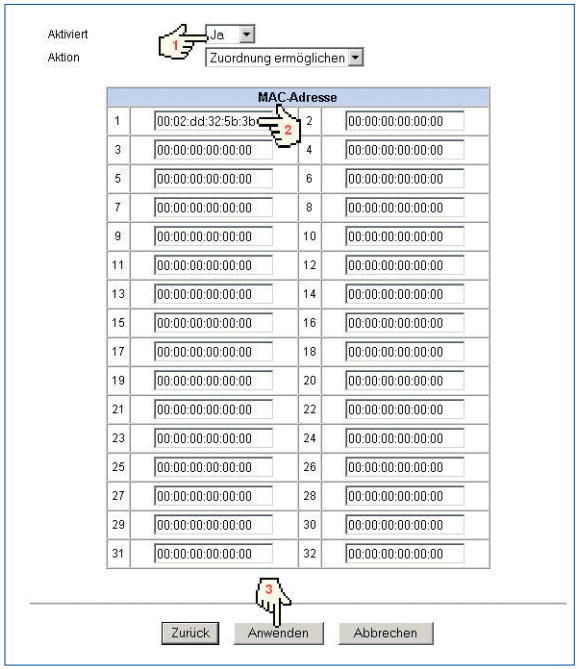
Chaque adaptateur réseau dispose d'une adresse MAC unique, à l'aide de laquelle il peut être identifié. Le filtre adresse MAC limite l'accès au routeur LAN sans fil aux adaptateurs connus. Ainsi, vous pouvez par exemple éviter que votre voisin peut accéder à votre routeur.

Filtre adresse MAC

1. Mettez le point **«Activer»** sur **«Oui».** Par conséquent, le filtre est activé.

2. Dans les 32 cases sous **«Adresse MAC»** on saisit les adresses des adaptateurs LAN sans fil justifiés à accéder au routeur. Sur chaque adaptateur LAN sans fil, il y a une adresse MAC à 12 chiffres. Parfois, on utilise le terme «MAC» ou «Ethernet ID» au lieu d'«Adresse MAC».

3. Puis, sauvez la configuration en cliquant sur **«Appliquer».**



ESSID caché

1. Fixez un nom spécial au lieu de Wireless dans **«ESSID»** pour votre routeur ADSL LAN sans fil.

2. Mettez **«ESSID caché»** sur **«Oui».**

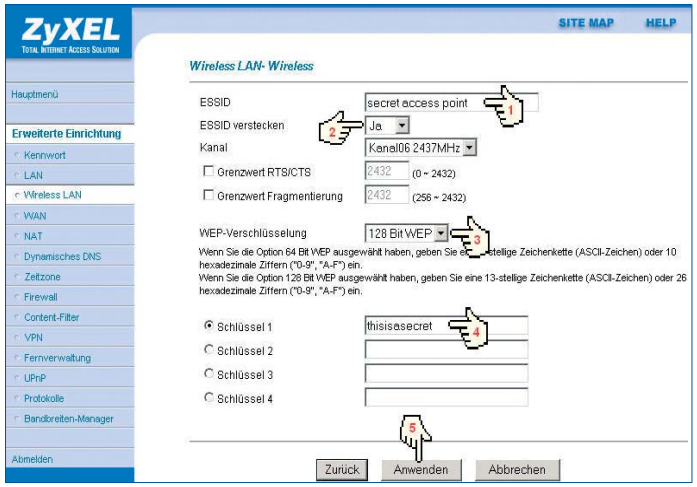
Ainsi, seulement qui a configuré le même ESSID peut accéder à votre routeur ADSL LAN sans fil. En activant l'«ESSID caché», on garantit que votre routeur n'est pas visible par exemple pour votre voisin.

Encryptage WEP

3. Réglez l'**«Encryptage WEP»** sur **«WEP 64 bits»** ou **«WEP 128 bits».**

4. Saisissez un mot de passe dans la case **«Clé1».** Lors de WEP 64 bits, le mot de passe doit contenir 5 lettres ou 10 chiffres hexadécimaux, lors de WEP 128 bits, 13 lettres ou 26 chiffres hexadécimaux sont exigés. Activez **«Clé1».**

5. Puis, sauvez la configuration en cliquant sur **«Appliquer».**



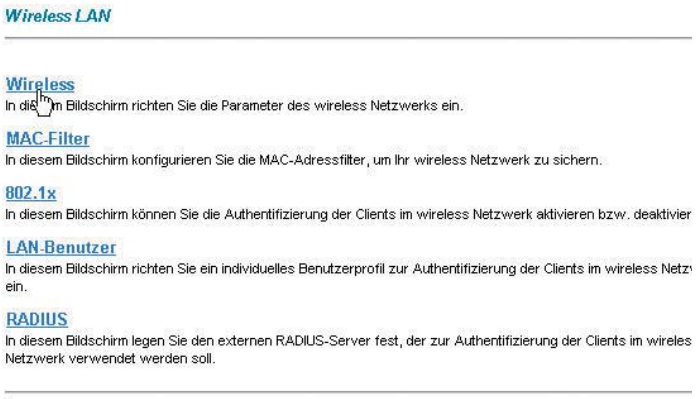
Chez les adaptateurs LAN sans fil pendants, il faut emprunter les mêmes réglages pour l'«Encryptage WEP» et «ESSID caché». La configuration dépend de l'adaptateur LAN sans fil. Chez un adaptateur ZyXEL ZyAIR, les réglages sont faits comme suit, à l'aide du logiciel utilitaire LAN sans fil.

ESSID caché

Comme le routeur LAN sans fil avec ESSID (nom d'identification) n'est pas visible, il faut manuellement saisir le même ESSID sur l'adaptateur LAN sans fil.

1. Sous **«Configuration»,** il faut saisir l'ESSID dans la case **«Service Set Identifier»**. Dans notre exemple, le nom **«secret access point»** est défini dans le routeur LAN sans fil.

2. Puis, sauvez la configuration en cliquant sur **«Apply Changes».**



Encryptage WEP
L'adaptateur LAN sans fil doit travailler avec le même chiffrage (64 ou 128 bits) et le même mot de passe que le routeur.

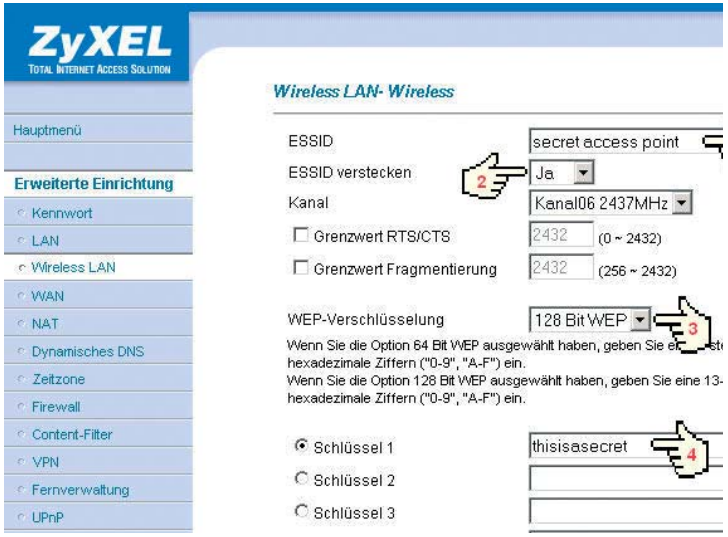
1. Choisissez le chiffrage 64 ou 128 bits.

2. Activez **«Manual Entry».**

3. Avec **«ASCII»,** la saisie est montrée comme d'habitude.

4. Sous Key 1 à 4, saisissez les mots de passe selon le routeur. Sous **«Default T x Key»,** la clef active est sélectionnée.

5. Puis, sauvez la configuration en cliquant sur **«Apply Changes».**



5. Configuration dial-back-up

Attention: Ce dial-back-up n'est prévu que pour un back-up en rapport avec un accès à Internet. Les installations avec serveurs publics nécessitent une autre configuration. Pour plus d'informations, consultez le manuel ou votre fournisseur d'accès à Internet.

Allez avec l'interface Web de configuration sur le menu **«WAN»** puis sur le menu **«Configuration de la liaison de secours WAN».**

1. Placez dans le champ **«Adresse IP WAN de vérification1»** une adresse IP publique valable. Par exemple les serveurs DNS du fournisseur Internet.

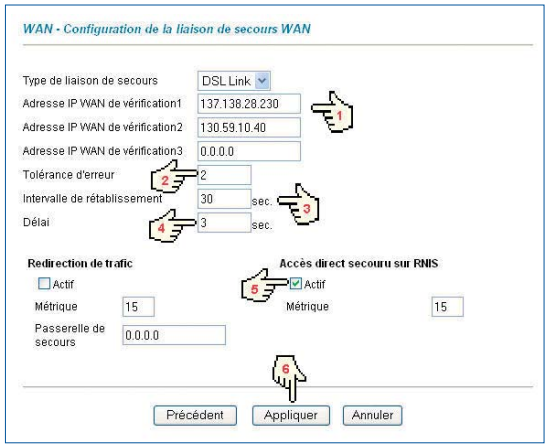
2. Entrez ici le nombre des tentatives admises que votre appareil doit mettre en œuvre pour établir une connexion Internet, avant qu'on transmet le trafic Internet vers le dial-back-up (p.ex. 2 tentatives).

3. Entrez le nombre de seconds que vous êtes prêt à attendre jusqu'au prochain test d'une connexion IP WAN (p.ex. 30 secondes).

4. Puis entrez le nombre de secondes que vous êtes prêt à attendre jusqu'à la réponse ping de l'adresse-IP spécifiquée (p.ex. 3 secondes).

5. Activez la case **«Accès direct secouru sur RNIS».**

6. Puis, sauvez la configuration en cliquant sur **«Appliquer».**



Allez avec l'interface Web de configuration sur le menu **«WAN»**, puis **«Configuration de la connexion RNIS».**

1. Placez le numéro RNIS du Prestige 653HWI(-I).

2. Puis rentrez votre nom d'utilisateur pour l'accès à distance (n'est pas toujours le même que celui de l'accès ADSL). Puis entrez votre mot de passe.

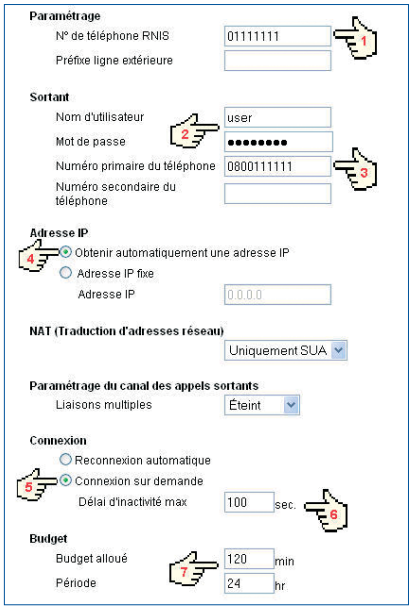
3. Pour **«Numéro primaire du téléphone»** placez le numéro de téléphone de votre fournisseur.

4. Cliquez sur **«Obtenir automatiquement une adresse IP».**

5./6. Cliquez sur **«Connexion sur demande»;** pour ce qui est du temps de délai, rentrez 100 secondes.

7. Avec l'option **«Budget»** vous avez la possibilité de définir le budget de temps afin de limiter le coût de l'appel téléphonique. Par exemple un budget de 120 minutes pour une période de 24 heures.

Puis, sauvez la configuration en cliquant sur **«Appliquer».**



Dépannage

La LED électrique (PWR) ne s'allume pas.
Vérifiez que le Prestige est connecté au transformateur, que le transformateur est connecté avec la prise et que l'interrupteur est à la position «On».

La LED état du système (SYS) ne s'allume pas.
Interrompez le circuit de courant du Prestige en actionnant l'interrupteur pour l'éteindre et rallumez-le ensuite.

La LED DSL ne s'allume pas.
Vérifiez la connexion (câble) entre le port ADSL du Prestige et la prise (ou le splitter pour RNIS). Si cela ne fonctionne toujours pas, adressez-vous à votre fournisseur.

La LED LAN sans fil (WLAN) ne s'allume pas [seulement chez le Prestige 653HWI(-I)].
Eteindez le Prestige 653HWI(-I) (bouton à allumer/éteindre sur «Off»). Insérez la carte LAN sans fil dans la fente libre du Prestige 653HWI(-I). Puis mettez le bouton à allumer/éteindre sur «On».

Comment puis-je vérifier l'adresse IP que le Prestige a assignée à mon ordinateur?
Assurez-vous que le Prestige est allumé, puis mettez en marche votre ordinateur. Choisissez dans le menu de démarrage «effectuer», insérez «command» et puis «ipconfig». La configuration TCP/IP de votre ordinateur sera alors affichée. Si le champ «Adresse IP» montre «0.0.0.0.», vérifiez le câblage.

Je n'arrive pas à accéder Internet.
Vérifiez si le Prestige est allumé. Vérifiez si la LED «DSL» du Prestige est allumée. Si elle ne l'est pas, vérifiez le câble ADSL entre le Prestige et le socle de la prise téléphonique. Vérifiez si la configuration Internet est correcte.

Continuez à la page 30

Puis-je mettre à niveau le Prestige via téléchargement d'un logiciel depuis le site web ZyXEL?
Connectez-vous au site www.studerus.ch et téléchargez le logiciel sur votre ordinateur local. Vous pouvez mettre à niveau le microprogramme via Web-GUI. A ce sujet veuillez référer au guide d'utilisation (sur le CD ci-joint).

Comment puis-je mettre mon Prestige à la configuration de base?
Par le bouton Reset au dos, le routeur ADSL se laisse mettre à la configuration initiale. Pour un reset il faut presser la touche au moins 10 secondes.